

Inhaltsverzeichnis

Wichtiger Hinweis für den Benutzer	Seite 1
Produktionshinweis	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Der alte Mann an der Grenze hat sein Pferd verloren	Seite 6
Ausbildung im Bereich Traditionelle Chinesische Medizin	Seite 8
Paradigma in der Therapie	Seite 9
Tao Thews Concept	Seite 10
1. Kapitel – Tao Thews Concept	Seite 11
Grundlagen der TCM	Seite 12
Wie der Drache nach Deutschland kam	Seite 17
Prägung	Seite 18
Lebenssubstanzen	Seite 20
Struktur	Seite 21
Meridiane	Seite 22
Zang-Fu-System ¹	Seite 23
Meridian-Achsen	Seite 25
Wu Xing	Seite 26
Was ist Qi? ²	Seite 28
Yin und Yang	Seite 32
Pathologie	Seite 35
Die Krankheitsursachen, chinesisch „Bing Yin“	Seite 36
Indikationen für die Akupunktur nach Empfehlung der WHO	Seite 37
Aufgaben der chinesischen Medizin	Seite 39
Möglichkeiten der Akupunktur	Seite 40
Akupunktur-Rezept	Seite 41
Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin	Seite 42
Therapiekonzept	Seite 44
Das Qi-Fenster nach Fu Xin Lin ³	Seite 46
Akupunkturpunkte ⁴	Seite 47
Therapiemethoden	Seite 50
Akupunktur, chinesisch „Zhen Fa“	Seite 51
Moxa-Therapie oder auch Moxibustion, chinesisch „Jiao Fa“ ⁵	Seite 52

¹ Zang Fu, Franz Thews, ISBN 978-3-936456-06-6.

² Qi – das Aktivpotential, Markus Ritz, ISBN 978-3-936456-15-8.

³ Fu Xin Lin ist ein alter chinesischer Gelehrter der Traditionellen Chinesischen Medizin.

⁴ TCM und Akupunktur in Merksätzen, Franz Thews / Udo Fritz, ISBN978- 3-8304-7402-9.

⁵ Wärmetherapie, Franz Thews, ISBN 978-3-936456-20-2.

2. Kapitel – Tao Thews Concept	Seite 56
Äußere pathogene Faktoren ⁶	Seite 57
Pathogene Faktoren der Traditionellen Chinesischen Medizin	Seite 58
Feng, der Wind ⁷	Seite 64
Han, die Kälte	Seite 71
Shi, die Nässe/Feuchtigkeit	Seite 74
Shui, das Wasser	Seite 77
Huo, das Feuer ⁸	Seite 78
Shu, die Sommerhitze	Seite 82
Zao, die Trockenheit	Seite 84
Therapievielfalt in der Traditionellen Chinesischen Medizin	Seite 85
Schröpfen ⁹	Seite 86
Moxa-Behandlung ¹⁰	Seite 87
Blutiges Stechen	Seite 91
Gua Sha Fa ¹¹	Seite 92
 3. Kapitel – Tao Thews Concept	 Seite 95
Zang Fu, die chinesische Organ-Theorie ¹²	Seite 96
Meridianverlauf	Seite 98
Fei – die Lunge	Seite 99
Da Chang – der Dickdarm	Seite 101
Wei – der Magen	Seite 103
Pi – die Milz	Seite 105
Xin – das Herz	Seite 107
Xiao Chang – der Dünndarm	Seite 109
Pang Guang – die Blase	Seite 111
Shen – die Niere	Seite 112
Xin Bao – das Pericard	Seite 114
San Jiao – der Dreifach-Erwärmer	Seite 116
Dan – die Gallenblase	Seite 117
Gan – die Leber	Seite 118
 4. Kapitel – Tao Thews Concept	 Seite 120
Diagnose in der Traditionellen Chinesischen Medizin	Seite 121
Vier Untersuchungsmethoden	Seite 122
Untersuchung durch Fragen, chinesisch „Wen Zhen“	Seite 123
Untersuchung durch Betasten, chinesisch „An Zhen“	Seite 124
Untersuchung durch Hören und Riechen, chinesisch „Wen Zhen“	Seite 125
Inspektion, chinesisch „Wang Zhen“	Seite 126
Das Lied der zehn Fragen	Seite 127

⁶ Pathogene Faktoren in der TCM – Liu Yin, Franz Thews, ISBN 3-936456-45-3.

⁷ Wind das himmlische Kind, Franz Thews, ISBN 3- 936456-04-6.

⁸ Feuersturm in der TCM, Franz Thews / Markus Ritz, ISBN 978-3-936456-35-6.

⁹ Schröpfen in der TCM, Franz Thews / Marika Jetelina, ISBN 978-3-936456-23-2.

¹⁰ Wärmetherapie, Franz Thews, ISBN 978-3-936456-20-2.

¹¹ Schabemethode, Franz Thews, ISBN 978-3-936456-07-3.

¹² Zang Fu, Franz Thews, ISBN 978.-936456-06-6.

5. Kapitel – Tao Thews Concept	Seite 128
Schmerz in der Traditionellen Chinesischen Medizin ¹³	Seite 129
Schmerz als Disharmoniemuster	Seite 130
Bewährte Punktekombinationen	Seite 131
Punkteauswahl	Seite 138
Akupunkturnamen, die einen Bezug zur Orthopädie aufweisen	Seite 139
Grobeinteilung des Körpers	Seite 140
Musterdiskussion über Schmerz	Seite 142
 6. Kapitel – Tao Thews Concept	 Seite 144
Gynäkologie in der Traditionellen Chinesischen Medizin ¹⁴	Seite 145
Schriftzeichen	Seite 148
Menstruationszyklus	Seite 149
Äußere pathogene Faktoren führen zu gynäkologischen Störungen	Seite 150
Substanz-Muster führen zu gynäkologischen Störungen	Seite 151
Zang-Fu-Muster führen zu gynäkologischen Störungen	Seite 152
Pathologische Muster in Beziehung zur Gynäkologie	Seite 156
Verwendung der Pille	Seite 158
Wichtige Akupunkturpunkte in der Gynäkologie	Seite 159
Grundsätzliche Muster in der Gynäkologie	Seite 172
 7. Kapitel – Tao Thews Concept	 Seite 179
Konzepte der Psychosomatik in der TCM	Seite 180
Zhi und Qing in der Traditionellen Chinesischen Medizin	Seite 181
Der Begriff des Geistes in der TCM	Seite 184
Alles ist von Nutzen	Seite 194
 Quellennachweis und Buchtipp	 Seite 195
Der Autor	Seite 196

¹³ Wind das himmlische Kind, Franz Thews, ISBN 3- 936456-04-6.

¹⁴ Gynäkologie in der TCM, Franz Thews / Marika Jetelina, ISBN 978-3-936456-13-4.

Ausbildung im Bereich Traditionelle Chinesische Medizin

Die Ausbildung „Akupunktur nach Thews“ erfolgt nach dem bewährten „Tao Thews Concept“, welches in einzelne Module gegliedert ist.



Schwerpunkt ist das Erlernen der Akupunktur, die alternativ mit Moxa, Schröpfen oder Schaben umgesetzt werden kann.

Diese Methoden stellen in der Traditionellen Chinesischen Medizin effektive Varianten dar, die die Effizienz der Therapie deutlich erhöhen können.

Da diese Therapiemethoden von außen auf den Patienten einwirken, spricht man hier auch von äußeren Therapien.

Die Ausbildungsblocks des Tao Thews Concepts sind folgenden Themen gewidmet:

- Grundlagen
- Lebenssubstanzen
- Zang Fu, die chinesische Organ-Theorie
- Diagnose in der TCM
- Orthopädie und Schmerztherapie
- Frauenheilkunde in der TCM
- Psyche in der TCM

Grundsätzlich muss man sich beim Erlernen der Traditionellen Chinesischen Medizin auf ein anderes Verständnis der Welt und der Beziehungen untereinander einlassen.

Die Traditionelle Chinesische Medizin ist zu einem großen Teil ein beschreibendes oder erklärendes System, weniger ein analytisches System wie die westliche Schulmedizin.

Struktur

Ein jedes Medizinsystem braucht so etwas wie eine Struktur. Strukturelle Voraussetzungen für die Traditionelle Chinesische Medizin sind die Meridiane und die Akupunkturpunkte.

Die Theorie der Meridiane bildet ein therapeutisches Fundament der Traditionellen Chinesischen Medizin. Sowohl die Physiologie als auch die Pathologie lassen sich mithilfe der Meridiane verstehen und beeinflussen.

Im Ling Shu, 11. Kapitel, können wir nachlesen:

„Der Mensch lebt und Krankheiten brechen aus [...]. Sowohl der Unerfahrene, als auch der Meister müssen stets mit den Meridianen beginnen“.

Die Meridiane leiten Qi und Blut, sind mit den inneren Organen in Verbindung und stellen ein komplexes Netzwerk dar.

Wir können grundsätzlich diskutieren:

- 12 Hauptmeridiane
- 8 außerordentliche Meridiane

Wir können nun die Hauptmeridiane isoliert betrachten:



- | | |
|------------------|----------------------------|
| • Shou Tai Yin | Lungen-Meridian |
| • Shou Yang Ming | Dickdarm-Meridian |
| • Zu Yang Ming | Magen-Meridian |
| • Zu Tai Yin | Milz-Meridian |
| • Shou Shao Yin | Herz-Meridian |
| • Shou Tai Yang | Dünndarm-Meridian |
| • Zu Tai Yang | Blasen-Meridian |
| • Zu Shao Yin | Nieren-Meridian |
| • Shou Jue Yin | Pericard-Meridian |
| • Shou Shao Yang | Dreifach-Erwärmer-Meridian |
| • Zu Shao Yang | Gallenblasen-Meridian |
| • Zu Jue Yin | Leber-Meridian |

Zang-Fu-System²²



Bedeutung des Symbols

Die ersten zwei chinesischen Schriftzeichen bedeuten „Zang“.

Die letzten beiden Schriftzeichen stehen für „Fu“. Hiermit wird das chinesische Organkonzept dargestellt.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin werden die Diagnose und die Therapie einer Erkrankung nach den Prinzipien der chinesischen Medizin diskutiert. Hierbei gibt es ein System, welches als Zang Fu bezeichnet wird.

In der internationalen Literatur spricht man gerne von:

- Organ pattern identification

In der chinesischen Literatur heißt es:

- Zang Fu Bian Zheng

In der deutschen Literatur verwendet man die Bezeichnungen:

- Identifikation der Muster
- Syndromdiagnostik
- Chinesische Syndrome

Mit diesem Konzept können insbesondere innere Erkrankungen erfolgreich

- klassifiziert
- diagnostiziert
- therapiert

werden.

²² Zang Fu, Franz Thews, ISBN 978-3-936456-06-6.

Was ist Yin?

Yin steht in der Wechselbeziehung zu Yang für mehr Struktur.



Yin steht zuerst einmal für Struktur, nach dem Motto: Struktur ist alles.

Physiologie von Yin

Die physiologischen Eigenschaften von Yin sind denen von Yang entgegengesetzt.

Somit steht Yin für:

- hemmen
- kühlen
- befeuchten
- Substanz, die umgewandelt werden kann

Yin ist somit in den physiologischen Eigenschaften dem Yang-Aspekt entgegengesetzt und steht in einer gewissen Abhängigkeit zu diesem.

Der Yin-Mangel kann mit Akupunktur gut behandelt werden. In der chinesischen Klinik kann das Muster mit „Yin Xu“ definiert werden.

Um das Yin und seine Eigenschaften zu tonisieren, wähle folgende Akupunkturpunkte:

- Mi 6, chinesisch „San Yin Jiao“
- Ni 1, chinesisch „Yong Quan“
- Ni 3, chinesisch „Tai Xi“
- Ni 6, chinesisch „Zhao Hai“

Bei den Akupunkturpunkten wurden immer grundlegende Strukturen dargestellt:



- chinesischer Name und dessen Bedeutung
- lokale Wirkung
- regionale Wirkung
- Fernwirkung
- TCM-Wirkung
- Besonderheiten

KG 4, chinesisch „Guan Yuan“

KG 6, chinesisch „Qi Hai“

Ma 36, chinesisch „Zu San Li“

Bl 23, chinesisch „Shen Shu“

MP 6, chinesisch „San Yin Jiao“

Ni 3, chinesisch „Tai Xi“

LG 14, chinesisch „Da Zhui“

LG 20, chinesisch „Bai Hui“

Le 3, chinesisch „Tai Chong“

Zu den Schriftzeichen

Von oben nach unten lesen wir:

„Zhen“, das bedeutet „stechen“.

„Jiao“, oft auch „Jiu“ genannt, das bedeutet „wärmen“ oder „brennen“.

„Fa“, das bedeutet „behandeln“ oder „Therapie“.

Moxa-Therapie oder auch Moxibustion, chinesisch „Jiao Fa“³²

Wir kennen hier unzählige Techniken:

- Reiskornmoxa
- Moxakegel
- Ingwer-Moxen
- Moxa-Zigarre
- Moxa-Box



Reiskornmoxa

wird gerne durchgeführt an folgenden Akupunkturpunkten:

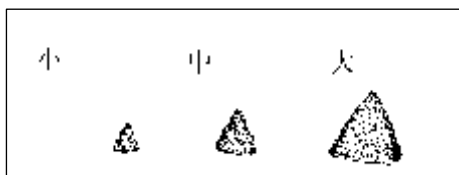
- Di 4, chinesisch „He Gu“
- Ma 36, chinesisch „Zu San Li“

Moxakegel



Aus dem Moxakraut oder der Moxazigarre wird etwas Moxa zwischen die Finger genommen.

Nun drückt man mit der einen Hand das lose Moxakraut in die andere Hand und formt so einen entsprechenden Kegel. Diesen stellt man auf den zu behandelnden Akupunkturpunkt.



Dies bedarf einiger Übung. Es werden unterschiedliche Kegelgrößen in der Literatur diskutiert, jedoch hat dies keine wesentlichen Einfluss auf die Therapie, falls nicht zu überdimensional gearbeitet wird.

Gemäß der Terminologie der TCM wird beim Moxen

- Qi tonisiert.
- Yang tonisiert.
- Der äußere pathogene Faktor Kälte eliminiert.
- Qi-Stagnation beseitigt.
- Xue-Stagnation beseitigt.
- Xue bewegt.

Bevorzugte Areale sind um folgende Akupunkturpunkte herum zu finden:

- KG 8, chinesisch „Shen Que“
- KG 12, chinesisch „Zhong Wan“
- LG 4, chinesisch „Ming Men“
- LG 14, chinesisch „Da Zhui“

Die Moxa-Box dient dazu, entsprechende Areale flächig zu erwärmen. Da sanfte Wärme bekanntermaßen sowohl Qi als auch Blut bewegt und zudem der äußere pathogene Faktor Kälte dadurch eliminiert wird, können wir davon ausgehen, dass sich die Moxa-Box bei der Schmerztherapie bewährt hat. Wir können uns das ähnlich vorstellen wie eine Wärmflasche oder ein heißes Kirschkernkissen.

Die Moxa-Box gibt es in unterschiedlichen Formen und Größen, jedoch werden oftmals zwei Standardgrößen dargestellt:

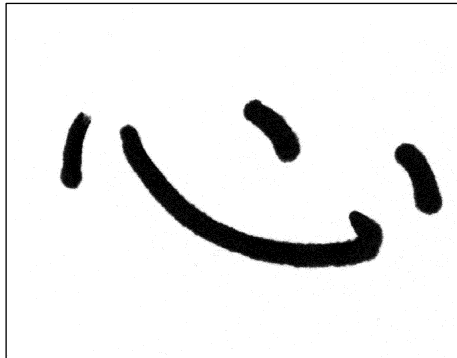
- Moxa-Box klein
- Moxa-Box groß



Zudem gibt es unterschiedliche Moxa-Boxen mit integriertem Loch:

- Ein-Loch-Box
- Zwei-Loch-Box
- Vier-Loch-Box

Xin



Beschreibung des Symbols

Das chinesische Schriftzeichen besteht aus der schematischen Darstellung des Herzens.

Oben steht der Herzbeutel offen, in der Mitte befindet sich das Organ und links eine Andeutung der Aorta.

Bedeutung des chinesischen Schriftzeichens

- Herz

Meridianbezeichnung

In der chinesischen Medizin wird der Meridian etwas komplexer dargestellt. Er wird wie folgt bezeichnet:

- Shou Shao Yin Xin Jing

Anzahl der Akupunkturpunkte

Auf den Meridianen werden unterschiedlich viele Akupunkturpunkte festgelegt.

Das Herz hat:

- 9 Akupunkturpunkte unilateral
- 18 Akupunkturpunkte bilateral

Bewährte Punktekombinationen

In der Schmerztherapie kommt den Punktekombinationen eine gewisse Basisstellung zu. Mit ihnen lässt sich bei komplizierten oder bei undurchsichtigen Fällen eine Basisbehandlung durchführen. Häufig reichen diese Kombinationen in Ergänzung zur westlichen naturheilkundlichen Therapie aus, um das Schmerzsyndrom positiv zu beeinflussen.

Hier steht eher ein pragmatischer Therapieansatz im Vordergrund, weniger die Differenzialdiagnose gemäß den Kriterien der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Schmerzen allgemein

Diese Kombination wird in Akupunkturkreisen als das „Aspirin Chinas“ bezeichnet und zeigt die medikamentenanaloge Verwendung an.

He Gu	Di 4
Nei Ting	Ma 44

Postoperative Schmerzen

Diese Kombination ist geeignet für alle Schmerzen, wirkt aber insbesondere in den Thoraxbereich hinein.

He Gu	Di 4
Nei Guan	Pe 6

Analgesie für den Thorax

Für Analgesie und Vorbeugung von Schockzuständen, insbesondere bei Thoraxverletzungen, wie zum Beispiel Rippenprellung, Rippenfraktur, ist diese Kombination wichtig:

San Yin Jiao	Mi 6 ⁵⁰
Nei Guan	Pe 6 ⁵¹

Kopfschmerzen lindern

Diese Kombination hat sich bewährt, um schnelle Erfolge zu erzielen.

He Gu	Di 4
Feng Chi	Gb 20
Yin Tang	Extrapunkt
Tai Yang	Extrapunkt

⁵⁰ In der Literatur kann neben „Mi“ für die Milz auch die Abkürzung „MP“ gefunden werden.

⁵¹ In der Literatur kann neben „Pe“ auch die Abkürzung „K/S“ gefunden werden.

Wichtige Akupunkturpunkte in der Gynäkologie

Bei 361 Akupunkturpunkten kann nicht jeder eine explizite Wirkung auf den gynäkologischen Raum ausüben. In dieser Zusammenstellung sind Akupunkturpunkte mit ihrer Wirkung beschrieben, die grundsätzlich im Bereich der Gynäkologie eingesetzt werden können. Hierbei wird vor allem auf das energetische Potential der Akupunkturpunkte in Beziehung zum Uterus geachtet.

Weitere Wirkungen, wie sie aus der lokalen, der regionalen Wirkung oder der Fernwirkung abzuleiten sind, werden hier nicht aufgenommen. Zudem werden andere Aspekte der Akupunkturpunkte in andere Richtungen nicht berücksichtigt.

So können viele dieser Akupunkturpunkte zum Beispiel im orthopädischen oder dermatologischen Bereich eingesetzt werden. Wir haben somit die Akupunkturpunkte in ihrem energetischen Profil reduziert, um ihre Bedeutung für den gynäkologischen Bereich herauszustellen.

Bei der Diskussion der Akupunktur stehen hier also die gynäkologischen Aspekte der Behandlung im Vordergrund.

Ma 18, chinesisch „Ru Gen“

Das chinesische Schriftzeichen bedeutet:
„Brust“ – „Wurzel“.



- reguliert die Funktion der Brust
- reguliert den Milchfluss

Der Begriff des Geistes in der TCM



Die Vorstellung des Geistes, chinesisch „Shen“, war vor einigen 1000 Jahren die eines unsichtbaren Körpers. Die TCM leiht sich sozusagen den Begriff des Geistes nur aus, um unlogisches, irrationales Verhalten zu erklären.

Gesunde Menschen verhalten sich nicht irrational und unlogisch. Der Begriff des Geistes wird im klinischen Sinne deshalb nur für drastische Fälle verwendet. Folglich haben Geisterpunkte den Zweck, psychische und mentale Probleme zu beeinflussen.

Grundsätzlich können wir uns das therapeutische Leben ersteinmal im Rahmen der TCM leicht machen. Wir können nämlich alle psychischen Probleme erst einmal als Leber-Qi-Stase definieren. Natürlich dürfen wir nicht außer acht lassen, dass dem entweder ein Fülle- oder Leere-Muster zugrunde liegt. Doch wie meinte schon mal Goethe: „Nur wer mir schnell hilft, hilft mir wirklich“.

Folgende Akupunkturpunkte haben sich nun bei einer Leber-Qi-Stase bewährt.

- Le 3, chinesisch „Tai Chong“
- Pe 6, chinesisch „Nei Guan“
- 3E 6, chinesisch „Zhi Gou“
- Gb 34, chinesisch „Yang Ling Quan“
- Gb 40, chinesisch „Qiu Xu“
- Gb 41, chinesisch „Zu Lin Qi“

Das heißt nun nicht, dass alle Akupunkturpunkte einfach zusammen gestochen werden. Es sollte geschaut werden, welche sich kombinieren lassen!

An erster Stelle der Wahl ist wohl Le 3, chinesisch „Tai Chong“ zu setzen. Hier wird geschaut, welche weiteren Akupunkturpunkte passen würden.

Unspezifisch sind in der Kombiantion immer geeignet:

- Le 3, chinesisch „Tai Chong“
- Pe 6, chinesisch „Nei Guan“

Grundsätzlich können auch Akupunkturpunkte gewählt werden, die Qi oder Yang tonisieren, da diese das Qi ebenfalls bewegen würden.

Der erste Eindruck

Die folgende Punktekombination bezieht sich auf den Akupunkturpunkt LG 24, chinesisch „Shen Ting“, welcher mit „Des Geistes Hof“ übersetzt werden kann.

Der Hof ist bei einem chinesischen Gebäude der erste Zugang, wo sich Gäste auch schon einen Überblick verschaffen können, wie alles so nach außen wirkt. Es würde im Westen wohl „die gute Sube“ entsprechen, welche ebenfalls einen guten Eindruck hinterlassen soll.

Die Kombination besteht aus:

- LG 24, chinesisch „Shen Ting“
- KG 15, chinesisch „Jiu Wei“

Hier werden Symptome abgedeckt wie: Traurigkeit, Angstzustände, Schlafstörungen, Depressionen aufgrund eines Leere-Musters.

Angst beherrscht den Menschen

Sollte die Angst eine beherrschende Rolle spielen, können wir auch folgende Kombination einsetzen:

- KG 15, chinesisch „Jiu Wei“
- LG 19, chinesisch „Hou Ding“

Klassischerweise finden wir hier Unruhe, Angstzustände und Schlafstörungen.